

KONFERENZ DER REGULIERUNGSBEHÖRDEN FÜR DEN BEREICH DER ELEKTRONISCHEN KOMMUNIKATION

PRESSEMITTEILUNG

Neue Tarife für den Zugang zu Kabelnetzen

Brüssel, den 27. Mai 2020 – Die KRK (die Konferenz der Regulierungsbehörden für den Bereich der elektronischen Kommunikation, die den CSA, das BIPT, den Medienrat und den VRM umfasst) veröffentlicht heute ihre Entscheidungen über die Großhandelstarife für den Zugang zu den Kabelnetzen von Telenet, Brutélé und VOO SA. Diese Entscheidungen ermöglichen es alternativen Betreibern, auf der Vorleistungsebene zu einem fairen Preis Zugang zu Kabelnetzen zu erhalten, so dass sich der Wettbewerb auf dem Endkundenmarkt zum Vorteil der Nutzer entwickeln kann und gleichzeitig die Netzbetreiber für diesen Zugang angemessen vergütet werden.

In einer Reihe von Entscheidungen vom 29. Juni 2018 verpflichtete die Konferenz der Regulierungsbehörden für den Bereich der elektronischen Kommunikation („KRK“) die Kabelnetzbetreiber Telenet, Brutélé und VOO SA¹, ihre Netze für konkurrierende Betreiber zu öffnen und faire Preise² für die Dienstleistungen, die sie diesen konkurrierenden Betreibern anbieten, zu verlangen. Faire Großhandelstarife ermöglichen es alternativen Betreibern zugunsten der Nutzer in Wettbewerb zu treten.

Die von der KRK verabschiedeten Entscheidungen legen diese fairen Preise genau fest. Die KRK hat mit Hilfe von Fachberatung ein Kostenmodell entwickelt. Dieses Modell legt die Kosten eines hypothetischen effizienten Betreibers fest unter Berücksichtigung der spezifischen Merkmale jedes Kabelnetzbetreibers, wie z. B. seiner Größenvorteile oder der Merkmale seines Abdeckungsgebiets (Anzahl der Gebäude, Anzahl der Haushalte, usw.). Um weiterhin Investitionen in Netze mit sehr hoher Kapazität zu fördern, ist eine Gewinnspanne (von 2,5 bis 5%) in den Tarifen für Internetgeschwindigkeiten von mehr als 200 Mbit/s (400 Mbit/s nach 2022) enthalten.

Im Vergleich zu den Entscheidungsentwürfen, die 2019 zur öffentlichen Konsultation vorgelegt wurden, wurden zwei wichtige Änderungen vorgenommen. Das Modell bewertet nun das gesamte Netz. Vorher wurden vollständig abgeschriebene, aber weiterhin in Gebrauch befindliche Netzbestandteile, nicht bewertet. Diese Vorgehensweise wurde nach der öffentlichen Konsultation nicht beibehalten, da sie zu einem Spannungsverhältnis mit dem Ziel der Förderung von Investitionen in Glasfasernetze führen könnte. Neben der Förderung des Wettbewerbs wird diese Investitionsförderung auch auf europäischer Ebene in den nächsten Jahren ein vorrangiges Ziel sein. Die Regulierungsbehörden haben außerdem das „Tiering“ verstärkt, d.h. den Preisunterschied zwischen den niedrigsten und den höchsten Geschwindigkeiten, mit dem Ziel eine Preisdifferenzierung auf dem Endkundenmarkt zu ermöglichen. Obwohl aktualisierte Kosten berücksichtigt werden, um Investitionen in sehr hohe Geschwindigkeiten zu fördern, ermöglicht ein verstärktes Tiering auch Preise auf dem Vorleistungsmarkt, die niedriger sind als die aktuellen Preise für den Netzzugang.

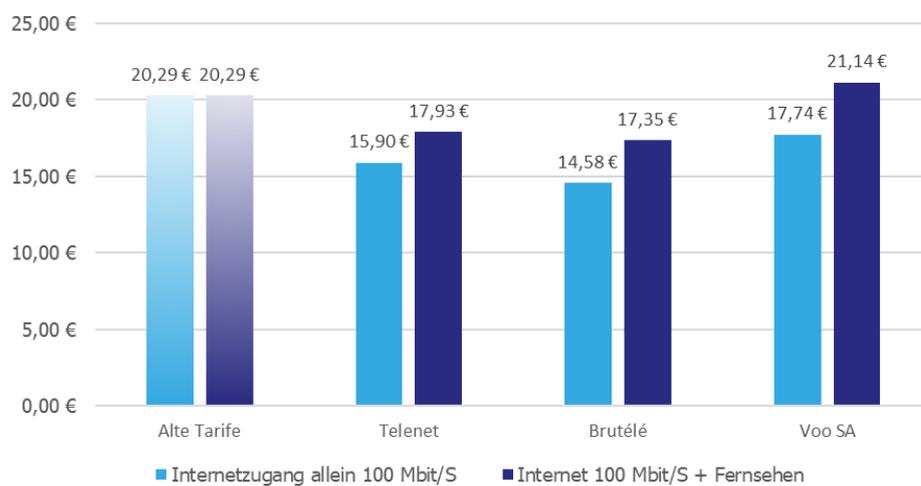
¹ Früher bekannt als Nethys.

² Unter einem „fairen Preis“ versteht die KRK einen Preis, der höher sein kann als die Kosten, aber im Zusammenhang mit ihnen steht. Mit anderen Worten, es darf eine angemessene Gewinnspanne zwischen Produktkosten und Großhandelspreisen bestehen.

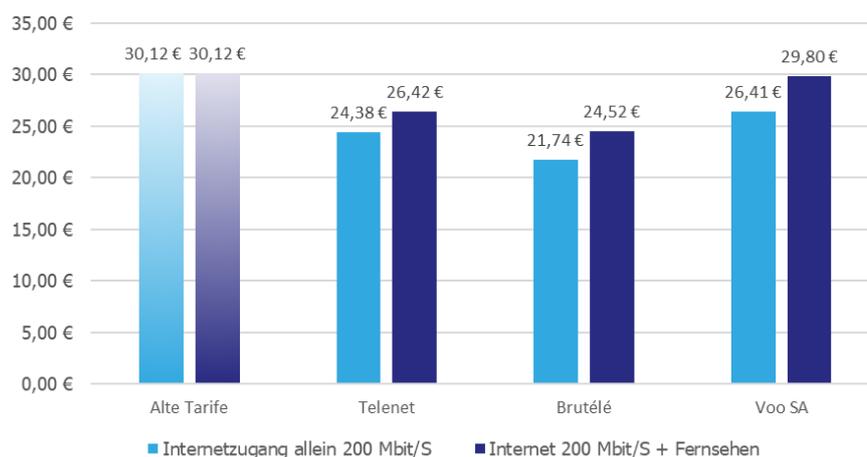
Auch die Tarifstruktur ist detaillierter und präziser als bei den früheren Entscheidungen. Es wurden spezifische und unterschiedliche Tarife für den Internetzugang allein („Broadband only“), für den Zugang zum Fernsehen und für eine Kombination beider Dienste („Dual Play“) festgelegt. Dies hat zur Folge, dass der Vorleistungspreis des zunehmend erfolgreichen „Broadband only“-Angebots sinkt. Der tatsächlich gezahlte Preis hängt von der Anzahl der Kunden des alternativen Betreibers, dem Profil seiner Kunden (der Geschwindigkeit ihrer Internet-Verbindung), der zur Spitzenzeit verwendeten Gesamtbandbreite und der Anzahl der von ihm verbreiteten Fernsehkanäle ab.

Zur Veranschaulichung: Für einen Betreiber mit 250.000 Fernsehkunden in ganz Belgien und 100 Fernsehkanälen, dessen Kunden zu Spitzenzeiten durchschnittlich 2 Mbit/s nutzen, wären die geltenden Großhandelsstarife für 100 und 200 Mbit/s im Jahr 2020 (pro Kunde):

Alte und neue Tarife (2020) - 100 Mbit/S



Alte und neue Tarife (2020) - 200 Mbit/S



Wie das obige Beispiel veranschaulicht, sind die Preise für den Internetzugang mit 100 Mbit/s oder 200 Mbit/s (sowohl allein als auch mit Fernsehen) im Vergleich zu den derzeit geltenden Preisen in den meisten Fällen rückläufig. Für eine Reihe anderer Geschwindigkeiten sinken die Preise ebenfalls. Dies gibt den alternativen Betreibern die Möglichkeit, ihr Produktportfolio für das hochwertige Segment und für Geschäftskunden zu erweitern.

Dennoch werden die Preise zwischen 2020 und 2023 angesichts des erwarteten Nutzungswachstums steigen, was kontinuierliche Investitionen zur Erhöhung der Netzkapazität erfordert. Bei Brutélé und Telenet bleiben die Zugangspreise für Geschwindigkeiten von bis zu 300 Mbit/s in den meisten Fällen und für den gesamten Zeitraum niedriger als die derzeit geltenden Tarife.

Die neuen Tarife treten am 1. Juli 2020 in Kraft. Sie wurden für jedes Jahr bis 2023 festgelegt, um den Betreibern die notwendige Vorhersehbarkeit für ihre Geschäftspläne und Investitionsprojekte zu geben.

Die KRK ist davon überzeugt, dass diese Tarife einen gesunden und nachhaltigen Wettbewerb für Dienstleistungen gewährleisten werden, die für die sozialen Beziehungen, die Bildung und das Wirtschaftsleben in unserem Land wichtiger denn je sind.

Für weitere Auskünfte:

BIPT

Jimmy Smedts
0478 63 91 82
www.bipt.be
Koning Albert II-laan 35
1030 Brussel
info@bipt.be

Medienrat

info@medienrat.be
www.medienrat.be
Gospertstraße 42
4700 Eupen

CSA

François Massoz-Fouillien
0496 05 05 73
www.csa.be
Boulevard de l'Impératrice, 13
1000 Bruxelles

VRM

pers.vrm@vlaanderen.be
www.vlaamseregulatormedia.be
Koning Albert II-laan 20 bus 21
1000 Brussel